Epheser 6

Unrevidierte Elberfelder Übersetzung von 1932

1 Ihr Kinder, gehorchet euren Eltern im Herrn, denn das ist recht. **2** „Ehre deinen Vater und deine Mutter“, welches das erste Gebot mit Verheißung ist, **3** „auf daß es dir wohlgehe und du lange lebest auf der Erde“.[1] **4** Und ihr Väter, reizet eure Kinder nicht zum Zorn, sondern ziehet sie auf in der Zucht und Ermahnung des Herrn.

5 Ihr Knechte[2], gehorchet euren Herren nach dem Fleische mit Furcht und Zittern, in Einfalt eures Herzens, als dem Christus; **6** nicht mit Augendienerei, als Menschengefällige, sondern als Knechte[3] Christi, indem ihr den Willen Gottes von Herzen tut, **7** und mit Gutwilligkeit dienet, als dem Herrn und nicht den Menschen, **8** da ihr wisset, daß, was irgend ein jeder Gutes tun wird, er dies vom Herrn empfangen wird, er sei Sklave oder Freier. **9** Und ihr Herren, tut dasselbe gegen sie und lasset das Drohen, da ihr wisset, daß sowohl ihr als euer Herr in den Himmeln ist, und daß bei ihm kein Ansehen der Person ist.

10 Übrigens, Brüder, seid stark in dem Herrn und in der Macht seiner Stärke. **11** Ziehet an die ganze Waffenrüstung Gottes, damit ihr zu bestehen vermöget wider die Listen des Teufels. **12** Denn unser Kampf ist nicht wider Fleisch und Blut[4], sondern wider die Fürstentümer, wider die Gewalten, wider die Weltbeherrscher dieser Finsternis, wider die geistlichen Mächte der Bosheit in den himmlischen Örtern. **13** Deshalb nehmet[5] die ganze Waffenrüstung Gottes, auf daß ihr an dem bösen Tage zu widerstehen und, nachdem ihr alles ausgerichtet[6] habt, zu stehen vermöget. **14** Stehet nun, eure Lenden umgürtet mit Wahrheit, und angetan mit dem Brustharnisch der Gerechtigkeit, **15** und beschuht an den Füßen mit der Bereitschaft des[7] Evangeliums des Friedens, **16** indem ihr über das alles ergriffen habt den Schild des Glaubens, mit welchem ihr imstande sein werdet, alle feurigen[8] Pfeile des Bösen auszulöschen. **17** Nehmet[9] auch den Helm des Heils und das Schwert des Geistes, welches Gottes Wort ist; **18** zu aller Zeit betend mit allem Gebet und Flehen in dem Geiste, und eben hierzu wachend in allem Anhalten und Flehen für alle Heiligen, **19** und für mich, auf daß mir Rede verliehen werde im Auftun meines Mundes, um mit Freimütigkeit kundzutun das Geheimnis des Evangeliums, **20** (für welches ich ein Gesandter bin in Ketten[10]) damit ich in demselben freimütig rede, wie ich reden soll.

21 Auf daß aber auch ihr meine Umstände[11] wisset, wie es mir geht[12], so wird Tychikus, der geliebte Bruder und treue Diener im Herrn, euch alles kundtun, **22** den ich eben deshalb zu euch gesandt habe, auf daß ihr unsere Umstände wisset, und er eure Herzen tröste.

23 Friede den Brüdern und Liebe mit Glauben von Gott, dem Vater, und dem Herrn Jesus Christus! **24** Die Gnade mit allen denen, die unseren Herrn Jesus Christus lieben in Unverderblichkeit[13]!

Fußnoten

1. 2. Mose 20,12; 5. Mose 5,16
2. O. Sklaven
3. O. Sklaven
4. Eig. Blut und Fleisch
5. O. ergreifet
6. O. überwältigt
7. O. Bereitwilligkeit zum
8. O. brennenden
9. O. Empfanget

Druckausgabe erzeugt am 30.08.2025 auf bibelkommentare.de

10. W. in einer Kette
11. Eig. das mich Betreffende; so auch V. 22; Phil. 1,12; 2,19
12. O. was ich mache
13. O. Unvergänglichkeit

Druckausgabe erzeugt am 30.08.2025 auf bibelkommentare.de